

## Disternich feierte Oktoberfestkirmes und Treckerfest

Vierter Sonntag im September - das Tambourcorps „Neffeltal“ Disternich 1922 e.V. feiert seine Herbstkirmes. Traditionell kombiniert das Tambourcorps seine Kirmes seit Jahren mit einem großen Treckerfest sowie mit großem Erfolg einem zünftigen Oktoberfest.



Schnell füllte sich der Festplatz bereits am Freitag, am Ende des Tages konnte mit einer beachtlichen Anzahl von 148 Traktoren und ca. 50 Bau- und Wohnwagen ein neuer Rekord verbucht werden. In diesem Jahr konnten erstmals Treckerfreunde aus Kleve, dem Sauerland und sogar aus den Niederlanden begrüßt werden. Es bleibt festzustellen, dass das an die Kirmes angegliederte Treckerfest immer mehr an Bedeutung gewinnt. Der Abend wurde gemeinsam mit den Treckerfreunden und den Disternichern mit einem Gemütlichen Beisammensein begangen, während dessen die Mitglieder des Tambourcorps die Gäste mit Spießbraten, Leberkäse und Brezeln verwöhnten. Die eine oder andere Maß Paulaner-Oktoberfestbier rundete den Abend ab.

Der Samstag war wieder voll und ganz erfüllt vom Knattern der Trecker. Wie in jedem Jahr stellten die Treckerfreunde gerne ihre liebevoll gepflegten und teilweise betagten Arbeitsgeräte vor und begeisterten damit manchen Besucher. Gegen Abend zog das Tambourcorps „Neffeltal“ gemeinsam mit dem TC Wyss aus Vettweiß mit einem Umzug durch den Ort, bevor der gut besuchte Oktoberfestball startete. Das größtenteils in Tracht anwesende Publikum belegte die Halle bis auf den letzten Platz und wurde von der Tanzband „TopGun“ exzellent und stilgerecht unterhalten, so dass eine echte Oktoberfeststimmung nicht lange auf sich warten ließ.



Der letzte Kirmestag, der Sonntag, begann mit einer Kranzniederlegung zur Erinnerung an die Gefallenen der beiden Weltkriege. Während des anschließenden Frühschoppens wurden die Gäste in der Bürgerhalle kulinarisch mit Weißwürsten und Brezeln verwöhnt sowie musikalisch durch ein beeindruckenden

des Konzert der Musikgruppe Erft-Blech mit einer zünftigen Blasmusik hervorragend unterhalten.



Am Mittag servierte „Fritten-Dieter“ neben den sonstigen Köstlichkeiten seine seit Jahren bewährte Erbsensuppe, die heimische Küche konnte also wie immer getrost kalt bleiben.

Um 13.00 Uhr setzte sich der Korso der Treckerfreunde in bewährter Weise in Bewegung. Der Großteil der ca. 150 Fahrzeuge zog eine Runde durch den Ort und begeisterte damit nicht nur die mitgenommenen Kinder.



Als wenn das alleine nicht gereicht hätte, wurde um 14.00 Uhr das Kuchenbuffet eröffnet, das wiederum starken Zulauf fand. Der Verein wundert sich immer wieder über die Phantasie und die Bereitschaft der vielen Kuchenspender, denen man nicht genug danken kann.

Nach dem ersten Ansturm auf das bereits erwähnte Kuchenbuffet wurden verdiente Mitglieder mit Urkunden ausgezeichnet.

Vor der eigentlichen Mitgliederehrung verabschiedete der Verein Regina Oepen und Sebastian Ludwig nach 20 verdienstvollen Jahren aus dem Vorstand. Sebastian Ludwig begann seine Tätigkeit 1996 als Jugendvertreter und wechselte 2008 in das Amt des 2. Schriftführers. Regina Oepen übernahm 1996 die Funktion der 2. Schriftführerin, fand ihre

eigentliche Berufung jedoch 2008 als Jugendvertreterin. Besondere Erwähnung fanden dabei ihre Engelsgeduld bei der Ausbildung junger Nachwuchsflötisten sowie ihr besonderer Ideenreichtum bei der Motivation des Nachwuchses bei unzähligen Unternehmungen.

Daran anschließend wurden Kristina Zervos für 10 Jahre sowie Stefan Ley für 20 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Zu guter Letzt ehrte das Tambourcorps „Neffeltal“ ein Urgestein des Vereins, das besondere Aufmerksamkeit verdient.

Bereits 1936 trat Heinrich Welter im Alter von 13 Jahren dem Verein bei und erlernte das Spiel mit der Flöte. 1952 übernahm er vom damaligen Corpsleiter Wilhelm Hahn nicht nur den Taktstock, sondern wurde gleichzeitig 1. Vorsitzender des Vereins. Und als wenn dies nicht gereicht hätte, lernte er zusätzlich über lange Jahre den Flötennachwuchs an und fungierte als Übungsleiter. Diese drei Funktionen übte er mit großem Engagement über 27 Jahre aus, beispielsweise fallen in seine Amtszeit die beeindruckende und leider wieder eingestellte Instrumentierung des Corps mit Fanfaren, der Beitritt zum Deutschen Volksmusikerbund sowie das Große Kreismusikfest 1977, um nur einige Stationen zu nennen. 1979 zwangen ihn berufliche und private Gründe zum Schritt in die zweite Reihe.

Der Verein bedankte sich bei Heinrich Welter, der leider aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, mit einer Urkunde und einem Präsentkorb für imposante 80 Jahre Mitgliedschaft.

Selbstverständlich gratulierte der gesamte Verein unter großem Beifall des Publikums anschließend mit einem mehrere Märsche umfassenden Ständchen.



Den Abschluss bildete am späten Nachmittag die traditionelle Verlosung.

Das Tambourcorps „Neffeltal“ Disternich veranstaltet die Kirmes, den Treckertreff sowie das Oktoberfest in Eigenregie. Die dabei erzielten Gewinne fließen zu einem nicht unmaßgeblichen Teil in die Jugendarbeit des Vereins.

Nicht zuletzt deswegen bedankt sich der Verein ausdrücklich bei allen Freunden und Gönnern für ihre Unterstützung. Ohne die vielen helfenden Hände, die Kuchenspenden und sonstige Hilfen wäre dieses Wochenende so nicht möglich. Vielen Dank.

Ein ebenso großer Dank gebührt allen Mitwirkenden an diesem gelungenen Wochenende. Die Tanz- und Unterhaltungsbandband Top-Gun, die Musikgruppe Erft-Blech, das TC Wyss, die Löschgruppe Disternich der Frw. Feuerwehr Vettweiß, unsere „Logistikpartner“ Fritten-Dieter und das Kellner-Team, unser Schausteller Martin Sichtig und nicht zuletzt unsere eigenen Mitglieder haben in grandioser Weise dazu beigetragen, Ihnen eine unterhaltsame Kirmes zu gestalten.

Verehrte Besucher,  
wir hoffen sehr, dass Ihnen unser Kirmes-Konzept gefallen hat. Sollte dies der Fall sein, sagen Sie es bitte weiter, damit wir im kommenden Jahr gerne noch mehr Besucher begrüßen dürfen.

Ihr  
Tambourcorps „Neffeltal“ Disternich